Max Vögeli AG

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Oltner Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **42 (1984)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-659936

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

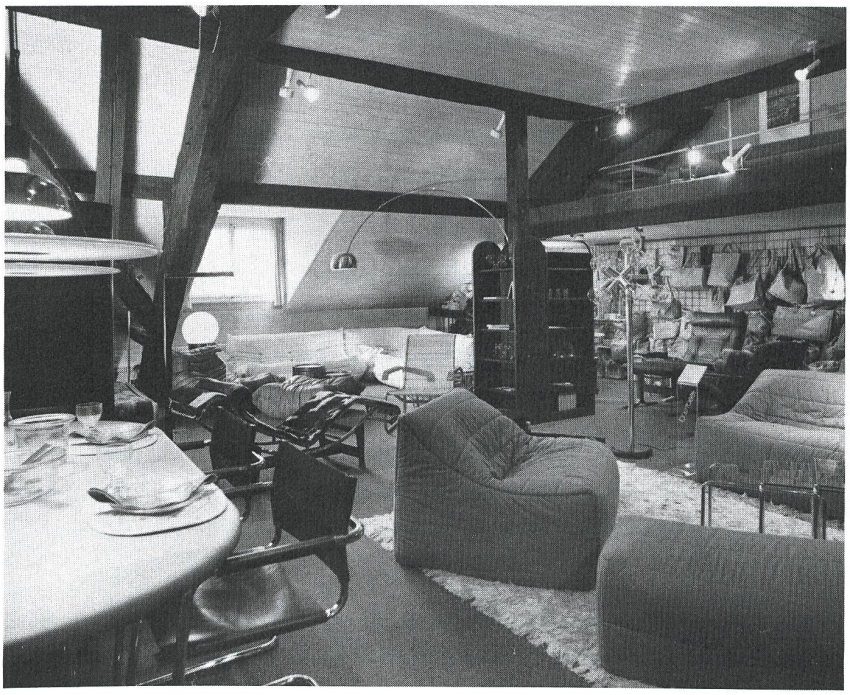
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Max Vögeli AG

Einrichtungshaus mit über 100jähriger Tradition



Das Gebäude Nr. 20 an der Hauptgasse konnte 1967 als Geschäftshaus eröffnet werden. In guter Zusammenarbeit mit Denkmalpflegern wurde die Renovation der Liegenschaft geplant und ausgeführt. Beim sorgfältigen Umbau wurde die gotische Fassade wiederhergestellt, die im 19. Jahrhundert klassizistisch überdeckt worden war. Das Schultheissenzimmer und die sichtbare Dachkonstruktion sind historisch wertvoll. Gotische Kreuzstöcke mit einer Sandsteinsäule, die Kassettendecke und der Parkettboden vermitteln noch heute einen Eindruck der Wohnkultur und der Ausstattung von Amtsstuben in vergangenen Zeiten.

In diesen Rahmen passt vorzüglich das Angebot moderner Möbel und Einrichtungsgegenstände. Unser «Haus am Bogen» in der belebten Oltner Altstadt gibt uns eine ideale Möglichkeit, unsere Einrichtungsideen für Wohnen und Arbeiten zu präsentieren. Wir freuen uns, in diesem historischen Rahmen ein ausgewähltes Angebot zeitloser Möblierung anbieten zu können. Die freundschaftlichen Beziehungen zu besten Herstellerfirmen und Designern, gepaart mit unserer Überzeugung und Erfahrung, sind die Stützpfeiler unseres geschäftlichen Erfolges. Dies bedurfte natürlich eines jahrelangen Aufbaues.

Ende der siebziger Jahre im letzten Jahrhundert gründete der Grossvater von Max Vögeli in Hägendorf eine Handlung. Das Rüstzeug dazu hatte er sich beim Salzfaktor Munzinger an der Hauptgasse 34 in Olten geholt. – Nach dem Tode der Grosseltern teilten sich die Nachkommen in die verschiedenen Geschäftszweige. Dabei übernahm in den zwanziger Jahren Margrit Vögeli-Studer das Möbelgeschäft. Nach dem frühen Verlust des Gatten baute sie die Firma weiter aus und sicherte so der Familie die Existenzgrundlage und ermöglichte den beiden Kindern eine gute Ausbildung. Anschliessend trat Max Vögeli ins Geschäft ein, baute in Hägendorf das Wohn- und Geschäftshaus, das heute noch wichtig ist für Lager und Werkstätten. 1972 wurde die Firma in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Eine eigene Personalfürsorgestiftung gibt den Mitarbeitern Sicherheit für die Zukunft. Dank der Treue ihrer Kunden und dem vor- und umsichtigen Geschäftsverhalten darf die Max Vögeli AG unabhängig und mit Vertrauen in die Zukunft blicken.